



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 14. Sitzung des Kleingartenbeirates (KG/014/2021)

am Mittwoch, 22. September 2021,

16:00 Uhr

**im Stadtmuseum, Festsaal, 3. Etage,
Wilsdruffer Straße 2 (Eingang: Landhausstraße) , 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Dietmar Haßler

stimmberechtigte Mitglieder - Fraktionen
Dr. Wolfgang Deppe
Alexander Wiedemann
Franz-Josef Fischer
Jens Genschmar

stimmberechtigte Mitglieder - Sachkundige
Karla Händler
Frank Hoffmann
Beate Köbnik
Margitta Meyer
Andreas Naumann

Stellvertretende Mitglieder
Jan-Ulrich Spies

Vertretung für Frau Kristin Höfler

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder - Fraktionen
Katharina Hanser
Kristin Höfler
Johannes Lichdi

stimmberechtigte Mitglieder - Sachkundige
Thomas Wiedemann

Verwaltung:

Herr Thiel GB 7 / Umweltamt
Herr Oertel Amt 15.3

Gäste:

Frau Töpfer FDS (Technik, Fremdfirma)

Schriftführer/-in:

Frau Hentschel Amt 15.11.2 / SG Stadtratsangelegenheiten

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bericht des Vorsitzenden
- 2 Fortschreibung des Konzepts zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements für die Jahre 2021 bis 2027 **V0993/21
beratend**
- 3 Berichterstattung Kooperationsvereinbarung zwischen der LHD und dem Stadtverband Dresden e. V.
- 4 Berichterstattung Festveranstaltung 25 Jahre Kleingartenbeirat/30 Jahre Stadtverband Dresden e. V.
- 5 Information/Sonstiges

öffentlich**1 Eröffnung der Sitzung und Bericht des Vorsitzenden**

Herr Haßler eröffnet die 14. Sitzung des Kleingartenbeirates und begrüßt alle Anwesenden. Die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Für die Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche und ist somit angenommen.

2 Fortschreibung des Konzepts zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements für die Jahre 2021 bis 2027**V0993/21
beratend**

Herr Oertel vom Amt für Bürgeranliegen bringt die Vorlage ein und erläutert den Inhalt anhand einer Präsentation:

- Struktur und Aufgaben der Verwaltung
- Aufgaben der Bürgerstiftung Dresden
- Ergebnisse und Ausblicke der Verwaltung und der Bürgerstiftung Dresden

Kontaktdaten

Ehrenamtsplattform: www.ehrensache.jetzt

Bürgermeisteramt/Abt. Bürgeranliegen > Tel.: 0351 488 2121

Herr Haßler informiert, dass die Präsentation in der Gremieninformation sowie über die Bürgerinformation abrufbar sei.

Frau Köbnik fragt in Bezug auf die Einsatzstellensuche. Würde das bedeuten, dass man als Kleingartenverein einen Hilfeaufruf starten könnte, um nach Helfern zu suchen, die z. B. bei einem Zaun Bau in einem Verein benötigt würden und wie oft könne man die Helfer anfordern.

Herr Oertel bestätigt u. a. genau das und es sollte die zu verrichtenden Arbeiten genau benannt werden. Von dieser Möglichkeit könnten alle Vereine Gebrauch machen, eben auch Kleingartenvereine. Gute Argumente würden auch eine Rolle spielen. So könnte man Bildungs- oder Umweltaspekte hervorbringen. Ebenfalls würden beratene Tätigkeiten angeboten, wie man z. B. ein Inserat aufgeben könnte. Hier sollte man sich an die ehrenamtliche Bürgerstiftung wenden und es müsse sich um eine Aktivität für die Allgemeinheit der Dresdner Bürgerschaft handeln. Ausgenommen seien rein private Belange. Eine Bezahlung der Ehrenamtlichen sei nicht notwendig. Jedoch sei es nicht verboten, wenn man eine Ehrenamtspauschale oder einen kleinen Anerkennungsbonus verrichten wolle.

Herr Hoffmann merkt an, dass diese Angebote beim Dresdner Stadtverband sowie bei den Gartenfreunden sehr gut angekommen seien. Nunmehr sei, zur früheren Sächsischen Ehrenamtskarte, welche seiner Meinung nach ein größeres Leistungsangebot gehabt habe, der Dresdner Ehrenamtspass eingeführt worden. Er fragt, was mit dem neuen Ehrenamtssiegel konkret verbunden sei. Des Weiteren könne man sich gut vorstellen, dass z. B. das Urbane Gartenprojekt, an dem auch die Partnerstadt Brazzaville beteiligt sei, tatsächlich mit ehrenamtlichen Helfern unterstützt werden könnte, insbesondere was die Sprachbarrieren angehe.

Vielleicht könne man über das Ehrenamt auch Schulgartenprojekte stabilisieren und diese damit längerfristig wirken lassen. Die Ehrenamtsbörse halte er für interessant und sollte in der Gesellschaft stärker verankert werden.

Die Ehrenamtskarte solle nicht ersetzen, sondern ergänzen, so **Herr Oertel**. Hierbei handele es sich um nebeneinanderstehende Würdigungsformen. Einmal die des Freistaates Sachsen und die der Landeshauptstadt Dresden. Mit dem Ehrenamtssiegel solle das ehrenamtliche Engagement gestärkt und besser gewürdigt sowie die Qualität und die Bedeutung der Thematik sichtbar gemacht werden. Des Weiteren sollten sich alle Gruppen und Themen angemessen wiederfinden. Vorschläge würden dankend angenommen und man könne sich an folgende Kontaktpersonen wenden:

Herr Marcus Oertel, moertel@dresden.de , 0351 488 2050 sowie
Frau Ute Meckbach, meckbach@buergerstiftung-dresden.de, 0351 3158161

Herr Hoffmann fragt nach, bis wann man Vorschläge einreichen könne. Die Termine seien für den August anberaumt, was er für zu zeitig halte. Ein Ehrenamt wachse im Laufe des Jahres, werde gepflegt und wirke sich im nächstfolgenden Jahr aus. Sei der August aus Gründen gebunden oder bestehe die Möglichkeit, die Frist um zwei Monate nach hinten zu schieben?

Herr Oertel merkt an, dass zwischen den unterschiedlichen Altersgruppen und Generationen, ausgewogen, entsprechende Würdigungen und Förderungen des Ehrenamtes für Dresden realisiert würden. Die Anmeldedaten seien tatsächlich nicht flexibel und er werde die Thematik in der Verwaltung ansprechen. Aus Respekt dem Thema und den Ehrenamtlichen gegenüber, sollte eine gewisse Kulanz in der Anmeldefrist eingeräumt werden. Grundsätzlich sei es so, dass die Würdigung mit den Ehrenamtspässen eine gewisse Vorlaufzeit bräuchte. Es müsse eine Vielzahl an Datenmaterial zusammengetragen und Pässe vorbereitet werden, wobei allein im Bereich Kleingartenwesen schon die Zahl von 360 Vereinen benannt wurde. Die Würdigungsformen kämen für junge Menschen eher nicht in Frage, da diese sich mehr oder weniger sehr kurzfristig entscheiden würden. Diese sollten für Menschen sein, die sich dauerhaft und stabil in ehrenamtlichen Strukturen engagieren. Für spontane Engagements müsse man andere Würdigungsformen überlegen bzw. gäbe es diese schon.

Herr Stadtrat Wiedemann möchte wissen, ob die Beschlussempfehlung vom Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten) übernommen werden könnte.

Herr Haßler bitte die Mitglieder die eben genannte Beschlussempfehlung aufzurufen. Er fragt nach, ob der Kleingartenbeirat dies so übernehmen wolle.

Herr Stadtrat Dr. Deppe spricht sich dagegen aus. Da man als Kleingartenbeirat nichts mit der Gala Sport zu tun habe, halte er es nicht für sinnvoll, sich die Beschlussempfehlung aus dem Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten) zu eigen zu machen.

Herr Stadtrat Wiedemann merkt an, dass es insbesondere um die langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten gehe und es sei wichtig, dass auch die älteren ehrenamtlichen Mitarbeiter für ihr Engagement geehrt würden.

Herr Haßler schlägt vor, den ersten Absatz als Ergänzung aufzunehmen.

Herr Stadtrat Genschmar führt aus, dass man die Änderung im Kleingartenbeirat übernehmen könnte. Auch könnte man im Stadtrat abstimmen und beschließen lassen, dass der ergänzte Beschluss aus dem Sportausschuss der Entscheidende sei.

Herr Hoffmann spricht sich für einen eigenen Beschlussvorschlag aus. Eine Ehrung für gerade langjährig Tätige sollte mit aufgenommen werden.

Herr Haßler fasst zusammen. Der 1. Absatz aus dem Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten) wird wie folgt übernommen:

„Der Stadtrat bestätigt die Fortschreibung des „Konzeptes zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Dresden für die Jahre 2021 bis 2027“ **mit folgender Ergänzung in der Anlage zur Vorlage:**

- II. 1 Zusammenfassung der Handlungsbedarfe der Stadtverwaltung, B Ausbau und Weiterentwicklung der Formen der Würdigung und Anerkennung, Nr. B5 (Seite 10):

Maßnahme:

Kontinuierliche Würdigung der bürgerschaftlich engagierten Dresdner*innen durch Stadtrat und Verwaltung, **insbesondere der langjährig ehrenamtlich Tätigen.**

Der Übernahme der Ergänzung wird mit 11/0/0 zugestimmt.

Nunmehr lässt **Herr Haßler** über die so geänderte Vorlage abstimmen. Er erklärt den Tagesordnungspunkt für beendet.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat bestätigt die Fortschreibung des „Konzeptes zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Dresden für die Jahre 2021 bis 2027“ **mit folgenden Ergänzungen in der Anlage zur Vorlage:**

- II. 1 Zusammenfassung der Handlungsbedarfe der Stadtverwaltung, B Ausbau und Weiterentwicklung der Formen der Würdigung und Anerkennung, Nr. B5 (Seite 10):

Maßnahme: kontinuierliche Würdigung der bürgerschaftlich engagierten Dresdner*innen durch Stadtrat und Verwaltung, **insbesondere der langjährig ehrenamtlich Tätigen**

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Ergänzung
Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

3 Berichterstattung Kooperationsvereinbarung zwischen der LHD und dem Stadtverband Dresden e. V.

Herr Thiel beschränkt sich auf die Erläuterung des zeitlichen Ablaufs. Eine inhaltliche Vorstellung zum Verfahren habe er bereits in einer der vergangenen Sitzungen des Kleingartenbeirats vorgenommen. Im Mai 2021 sei der Ämterumlauf und im Juni 2021 sei der Geschäftsbereichsumlauf abgeschlossen worden. Derzeit befinde man sich in der Auswertung des Geschäftsbereichsumlaufes. Warum es zu dem etwas längeren Zeitlauf gekommen sei, erklärt er mit Abordnungen sowie anderen Prioritäten im Gesundheitsamt. Die Einbringung der Vorlage sei für den Oktober 2021 geplant, allerdings erst, wenn diese durch den Oberbürgermeister bestätigt worden sei. Der Gremienlauf solle im IV. Quartal gestartet werden. Hier finde die federführende Beratung im Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen) statt. Darin eingebettet wäre die Beteiligung des Kleingartenbeirates. Ziel seines Amtes sei, dass die Vorlage im 1. Quartal zum Beschluss in den Stadtrat gehen solle.

Anmerkungen zur Information gibt es nicht. Der Tagesordnungspunkt ist beendet.

4 Berichterstattung Festveranstaltung 25 Jahre Kleingartenbei- rat/30 Jahre Stadtverband Dresden e. V.

Herr Haßler gibt eine kurze Einführung zum Thema. Es habe sich um eine sehr würdige Veranstaltung gehandelt, die gemeinsam mit dem Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. begangen worden sei. Durch Corona habe es eine Auflage zur Begrenzung der Teilnehmer auf max. 83 gegeben.

Die Verleihung der Ehrennadel sei eine weitere Motivation für alle Beteiligten. Als höchste Auszeichnung habe er die Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Dresden empfunden. Er bedankt sich bei den Mitgliedern des Kleingartenbeirates für diese wichtige Arbeit und hebt hervor, dass der Dresdner Kleingartenbeirat mittlerweile in Deutschland bekannt geworden sei und für einige als Vorbild gesehen werde.

Nunmehr werde eine Filmaufnahme gestartet, welche durch das Dresden Fernsehen aufgenommen und auf „Drehscheibe Dresden“ ausgestrahlt worden sei. Bei Interesse könne diese im Internet aufgerufen werden. Die genaue Bezeichnung des Links werde per Mail übermittelt.

Herr Hoffmann ergänzt, dass die Beteiligung sehr gut gewesen sei, aber dennoch nicht alle teilnehmen konnten. Die gehaltenen Reden, im Besonderen die von Herrn Oberbürgermeister Hilbert sowie die des ehemaligen Bürgermeisters Herrn Dr. Herbert Wagner, seien sehr gut angekommen. Letzterer habe von einer Perspektive gesprochen, die es vor 25 Jahren so nicht gegeben habe. Insofern könne man von einem großen Erlebnis sprechen, wofür man sich bedankt habe.

Er sei zu Heinz Kasper nach Waren Müritz gefahren und man habe sehr bedauert, dass viele Mitglieder von 1995/1996 (Gründung des Kleingartenbeirates) nicht mit dabei sein konnten. Dennoch hätten diese Personen, die damals dem Kleingartenbeirat angehört haben, den Weg begonnen und somit sei das heute Erreichte ein gemeinsamer Erfolg. Er bedankt sich bei allen, die am Bestehen des Kleingartenbeirates bis heute mitgewirkt hätten.

Für ihn persönlich sei es erfreulich gewesen, welche Entwicklung der Ratskeller genommen habe. Er würde sich wünschen, dass dieser wieder stärker als Lokalität genutzt werden könnte. Das Potenzial wäre vorhanden. Die Feierlichkeit sei auch von der Firma Bauhaus unterstützt worden und man hoffe auf eine langfristige Zusammenarbeit.

Zum Schluss seiner Wortmeldung könne gesagt werden, dass der Kleingartenbeirat nicht zum Spielball der Politik geworden sei und dass man die Gemeinschaftlichkeit auch in der Zukunft weiter erhalten wolle.

Herr Haßler berichtet, dass das Budget des Kleingartenbeirates in Grenzen gehalten werden konnte. Durch den Oberbürgermeister sei zusätzlich Geld bereitgestellt worden. Auch die Firma Bauhaus habe sich bereit erklärt, für den „Tag des Gartens“ im nächsten Jahr finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen. Mit einem herzlichen Dankeschön an die Beteiligten beendet er den Tagesordnungspunkt.

5 Information/Sonstiges

Herr Haßler verweist auf den nächsten Kleingartenbeirat am 13. Oktober 2021. Er bittet die Mitglieder des Kleingartenbeirates darum, sich Vorschläge für den Arbeitsplan 2022 zu überlegen und diese vorzubringen. Die Sitzungstermine 2022 würden bereits feststehen. Für dieses Jahr wäre die genannte Sitzung die letzte und er schlägt vor, die erste Sitzung im Januar 2022 in den Räumen des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. (Seidnitz Center) durchzuführen.

Frau Köbnik berichtet, dass man in der Anlage des Wettbewerbssiegers 2021, „Am Geberbach“ e. V., tagen wollte, aber das Vereinshaus habe durch Corona nicht den Bestimmungen entsprochen. Auch sei der obligatorische Rundgang durch die Siegeranlage ausgefallen.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. **Herr Haßler** schließt die 14. Sitzung des Kleingartenbeirates.

Dietmar Haßler
Vorsitzender

Birgit Hentschel
Schriftführerin

Jens Genschmar
Stadtrat

Franz-Josef Fischer
Stadtrat